

Hallo Leute vom LK (was auch immer das ist...),
ich bin´s, Boggel,

Ich war gestern Abend total traurig, dass ihr heute den letzten Tag hier seid. Richtig schlafen konnte ich deshalb auch nicht, obwohl es schon lange dunkel war. Lauter komische Gedanken und Fragen hatte ich im Kopf, ich war irgendwie ganz durcheinander:
Kommt ihr mich vielleicht mal wieder besuchen? Was wird aus all den tollen Ideen von euch? Werdet ihr den anderen Schülern von mir erzählen? Was ist überhaupt dieses „Gynnbasium“, wo ihr da immer hin müsst, und was geht da so ab? Werdet ihr mich vergessen?

Als Frau Seuring gestern Abend nach dem Vortrag noch einmal bei mir vorbei geschaut hat, hat sie sich richtig erschrocken. Zumindest sah sie so aus: „Boggel!“ hat sie gefragt. „Was um Himmels Willen ist denn mit dir los? Du bist ja am ganzen Körper hellgrün. Ist was mit deinen Chloroplasten nicht in Ordnung? Oder warum bist du so blass? Fehlt die was?“
„Noch nicht!“ hab ich ihr geantwortet. Und dann hab ich ihr von den dummen Gedanken erzählt. Wir haben ne Weile geboggelt, ihr würdet sagen geschwätzt oder –na ja - keine Ahnung wie das bei euch jungen Leuten heißt. Und zum Schluss sagte Frau Seuring: „Frag doch einfach! Ich weiß, die mögen dich. Trau dich halt!“

(Fragender Blick?)

So, und jetzt halt die Frage: Könnte ich vielleicht mitkommen? Ich meine - ich mache auch keine Umstände! Echt nicht! Und ihr kennt mich ja jetzt. Ich bin nicht aufdringlich, mache keinen Mist, kann mich gut verstecken, guck nur und lausche. Und ab und zu boggeln wir ein bisschen.....

(Fragender Blick?)

Wär das was?

Boggel

Heute sage ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge „Hallo“.
Gestern habe ich ja mit Frau Seuring geredet, weil es mir auch total schlecht ging. Wie ihr in meinem Brief lesen könnt.
Einerseits bin ich traurig, weil nun das Projekt vorbei ist. Andererseits bin ich total glücklich, dass die Schüler sich dazu bereit erklärt haben dem Nationalparkamt weiter zu helfen, und mich mitzunehmen in das Gymnasium... oder wie das heißt. Ich bin beeindruckt wie die Konzepte von den Schülern präsentiert wurden, das ganze Planspiel war ein großer Erfolg. Auch die wichtigen Leute haben gesagt, dass sie froh sind, da gewesen zu sein. Die Schüler haben ganz viel positives Feedback bekommen und sollen sogar vor dem Parlament ihre Konzepte nochmals vorstellen. Nun habe ich meine Schüchternheit endgültig überwunden, denn mein Brief wurde nach den Präsentationen allen vorgelesen und ich musste ganz alleine vorne stehen. Ich bin gespannt, was ich nun von den Schülern lernen werde, was ICH noch nicht weiß. Bestimmt wird das genauso witzig wie die letzte Woche. Vielleicht begegnet man sich ja mal im Nationalpark, meiner Heimat.